

Wealth Ownership Relocation

Denn: 'reich bleiben' kommt von 'Geld behalten'!

oder:

Vermögenssicherung ist unternehmerische Pflicht

Das Wettrennen

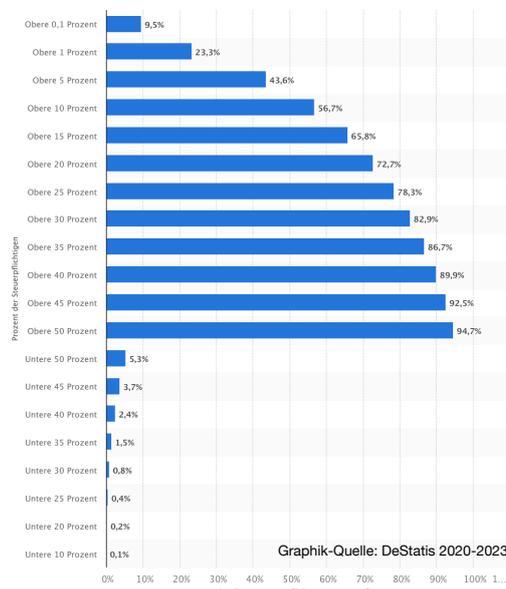
trojanischer Pferde

heißt "Steuerpolitik".

frei nach Stanislaw Jerzy Baron Lec
(polnischer Lyriker und Aphoristiker)

Grundsätzliche Überlegungen

- ▶ Staat ist – dem Geiste des GG nach – Dienstleister des Souveräns
- ▶ Steuern sichern die finanzielle Grundlage für die Funktionalität des Staates
- ▶ Der Deal lautet:
 - ✓ Bürger zahlen Steuern und Sozialabgaben
 - ✓ Staat garantiert im Gegenzug:
 - ✓ ausgewogene und gerechte Verteilung der Steuerbelastung
 - ✓ funktionale & solidarische soziale Absicherung
 - ✓ Freiheit, Sicherheit, Bildung, effiziente Verwaltung und Infrastruktur



Zusammenfassung der Überlegungen der 'GroKo' zur 'Lastenverteilung'

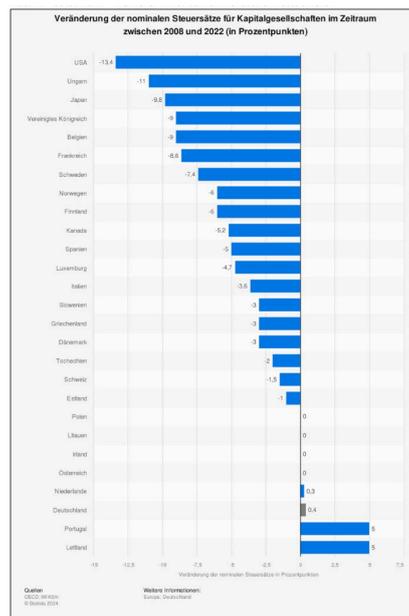
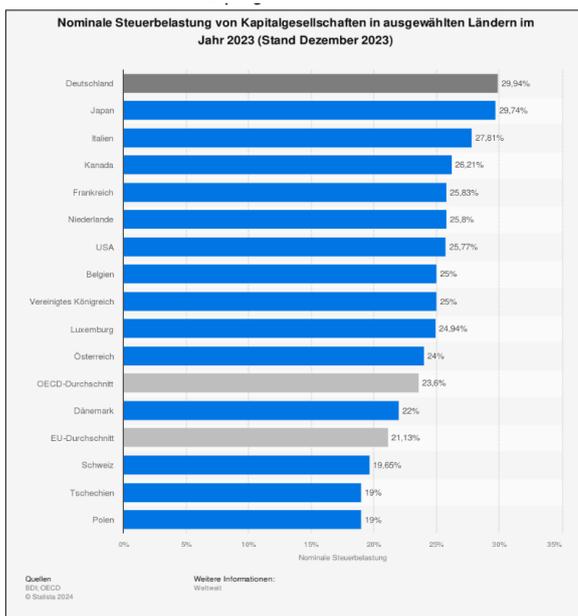
(in Teilen bereits öffentlich diskutiert)

- | | | |
|--|---|---|
| ▶ Est.-Höchstsatz | von 42% bei € 63.481 | ➤ 47% bei € 83.600 |
| ▶ Reichensteuer | von 45% ab € 277.826 | ➤ 49% ab € ??? |
| ▶ KapEst. | von 25% + 5,5% Soli | ➤ 30% + 5,5% Soli |
| ▶ Finanztransaktionssteuer | ab ??? | ➤ neu, Höhe folgt |
| ▶ Vermögensteuer | ab ??? | ➤ "Revitalisierung", Höhe??? |
| ▶ Zwangshypothek "Lastenausgleich" in Prüfung für PE | | ➤ noch Beißhemmung |
| ▶ Immobiliengesellschaften | > 3.000 Einheiten | 'Vergesellschaftung' (Berliner WohnG) |
| ▶ Wegfall 10-Jahres-Haltefrist-Privileg der Gewinnbesteuerung auf Immobilienverkäufe | | ➤ pers. Steuersatz, wenn im PE |
| ▶ Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen | KV/PV: € 66.150 p.a.
ALV/RV: € 96.600 p.a. | ➤ € 120-150k p.a.
➤ € 280.000 p.a. |
| ▶ Körperschaftsteuer (Finanzierungsvorbehalt) | ab 01.01.2028 (BTW 2029)
ab 01.01.2027 | ➤ Senkung um 1% p.a.
➤ auch für Personengesellschaften |
| ▶ Gewerbesteuer | ges. Mindesthebesatz von 200 | ➤ 280 |
| ▶ Gewinn-Zwangsausschüttung | für thesaurierende KapGes. | ➤ in der Diskussion |
| ▶ 'Investitions-Booster' | Sonderabschreibung | 30% v.d.H. netto im ersten Jahr |

Die Folge:



Internationaler Vergleich Unternehmensbesteuerung



Quelle: Statista.

**Die gute Nachricht:
es gibt Möglichkeiten sich zu wehren.**

**Sie zu ergreifen ist
unternehmerische Pflicht!**

Grundsätzliche Überlegungen

- 1. Bleiben oder gehen**
- 2. Mittelständler können und wollen seltener wegziehen als (U)HNWI**
 - (a) moralische Verpflichtung**
 - (b) persönliche Verbundenheit**
 - (c) Angst vor**
 - 👉 dem Unbekannten**
 - 👉 den Kosten**
 - 👉 Altersvereinsamung / Versorgung als Pflegefall in der Ferne**

pragmatischer Lösungsansatz

1. KISS – Keep it smart & simple!
2. Wodurch entsteht Steuerpflicht beim Wegzug?
 - (a) durch physische Umsiedlung ins Ausland
 - (b) durch meldepflichtige, eine Besteuerung auslösende Eintragung des Eigentumsübergangs
 - 👉 Grundbuch
 - 👉 Handelsregister
 - 👉 Bank
3. Logische Konsequenz:
Übertragung der Eigentümerschaft ohne steuerauslösende Meldepflichten

Wealth Ownership Relocation

Gute Gründe

- internationales Transparenzregister für Vermögen in Vorbereitung
 - zunächst EU-weit, inkl. Schweiz
 - Substanzbesteuerung und Lastenausgleich
 - automatischer cross-border-Datenaustausch
- strukturierte Nachfolgeplanung
- Redundanz für den unvorhergesehenen Ausfall des Prinzipals
- Vermögensschutz:
Unternehmerfamilien denken in Generationen – Politiker in Wahlperioden

Wealth Ownership Relocation

Zwei legale Optionen

- alles bleibt im (EU-)Inland
 - 🔴 hohe Steuern- und Abgabenlast
- Wealth Ownership Relocation
 - 🇪🇺 Eigentümerschaft zieht ins Non-EU-Ausland
 - 🇩🇪 Vermögensinhaber (VI) bleibt physisch in der BRD

Wealth Ownership Relocation

Funktionsweise

- "Liechtenische Anstalt" bzw. "Establishment" (Est.) in FL:
- Besonderheit im Gesellschaftsrecht
 - ✓ keine Offenlegungspflicht
 - ✓ des wirtschaftlich Berechtigten
 - ✓ der Bilanzen
- Non-EU
- Non-€uro

Wealth Ownership Relocation

Funktionsweise

- agiert wie ein Single Family Office
 - ✓ aber günstiger
 - ✓ ohne BaFin-Regulierung
 - ✓ thesauriert Gewinne aus EU (DE/AT)
 - ✓ legt Vermögen an
 - ✓ Gesellschafterdarlehen an EU-GmbH möglich
 - ✓ wie eine persönliche Hausbank mit flexiblen Konditionen
 - ✓ VI ist GF der EU-GmbH(s)

Keep it smart & simple:

Liechtensteinisches Establishment
z.B. "SPV 123 Est."
gewerblich, betreibt GmbHs, VV
geschäftsführender VR, von uns entsandt
oder wird von Ihnen gestellt
VI = Inh. Gründerrechte & AR

operative GmbH 1
gewerblich,
BRD
VI = GF

operative GmbH 2
Immobilien,
BRD
VI = GF

operative GmbH 3
Collectibles, Wein etc.
BRD
VI = GF

Wealth Ownership Relocation

Funktionsweise

- im Erbfall:
 - ✓ Erbschaftssteuer entsteht durch Eigentumsübergang
 - kein Eigentumsübergang in BRD/AT – weder persönlich noch auf GmbH-Ebene
 - ✓ Erbmasse = alleine die Gründerrechte, Taxierung des Nominalwerts: 30k CHF
 - ✓ unterhalb aller Freigrenzen
 - ✓ Tatsächliche Vermögenswerte sind 'stille Reserven'
 - ✓ geschäftsführender Verwaltungsrat ist in FL und von uns abgestellt
 - ✓ kein cross-border-Bezug zum Inhaber der Gründerrechte
 - ✓ Wahrung der Kontinuität und Handlungsfähigkeit bei Ausfall des VI
 - ✓ keine Auskunftspflicht Dritten gegenüber, schon gar nicht gegenüber ausländischen Behörden ohne richterlichen Beschluss

Wealth Ownership Relocation

fiktives Fallbeispiel BRD vs. FL

- Vermögen (sog. Net Worth): ca. 15 Mio. € – als Einzelunternehmer
 - 3,0 Mio. € MFH im Privateigentum
 - 2,5 Mio. € selbst genutzte Immobilie im Privateigentum (daraus: geldwerter Vorteil)
 - 1,5 Mio. € Aktien, Edelmetall, Uhren, Kunst, Kyoto, Wein im Privateigentum
 - 6,0 Mio. € im Unternehmen: Firmensitz, Maschinenpark, Warenvorräte, als e.K.
 - 2,0 Mio. € liquides Mischvermögen – Cash, Festgeld, Fonds, Aktien, Crypto im Privateigentum

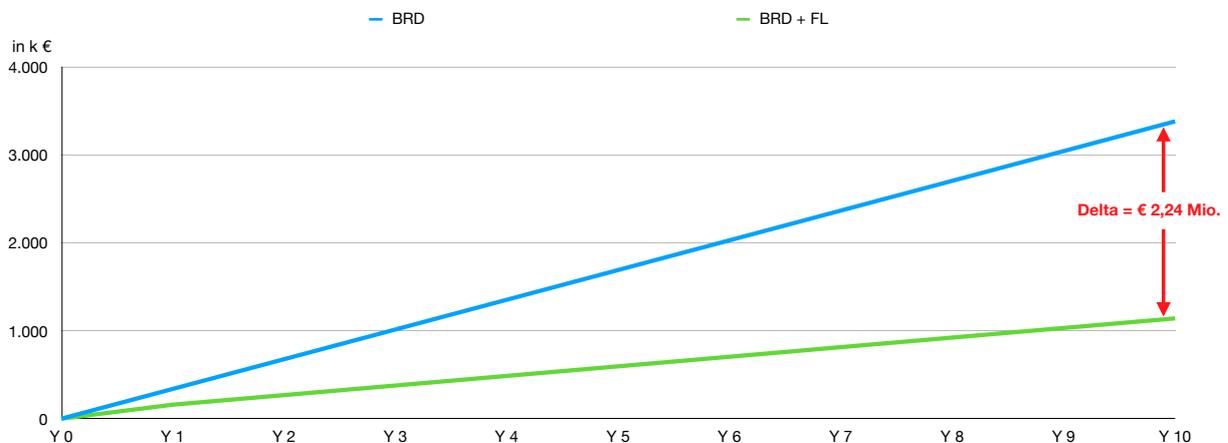
Wealth Ownership Relocation

Fallbeispiel DE vs. FL (2024) – ex-SV-Ersparnis!

<ul style="list-style-type: none"> ▸ Einkünfte p.a. ▸ V+V € 250 k ▸ gwV € 25 k ▸ Erträge: € 60 k ▸ EBIT: € 350 k ▸ Erträge: € 50 k ▸ Summe € 735 k 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Steuern 🇩🇪 (ca.) ▸ V+V € 120 k ▸ gwV € 10 k ▸ Erträge: € 15 k ▸ EBIT: € 180 k ▸ Erträge: € 13 k ▸ Summe € 338 k 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Steuern 🇩🇪+🇩🇪 (ca.) ▸ V+V € 31 + 5 k ▸ gwV € 0 + 10 k ▸ Erträge: € 7,5 + 0 k ▸ EBIT: € 44 + 5 k ▸ Erträge: € 6,5 + 0 k ▸ Summe € 89 + 20 k ▸ Delta = € 229 k p.a.
---	---	---

Wealth Ownership Relocation

Entwicklung Steuern + Gebühren (ohne Initialkosten/Zinseszins)



Wealth Ownership Relocation

Zusammenfassung der Vorteile

- Steuerlast im laufenden Betrieb: Gewinnabführung durch Management Fee
- freie Gestaltung der Vermögensnachfolge durch Beistatut des Inhabers der Gründerrechte, abseits der Pflichtteile
- Rechtssichere, einfache Struktur, jenseits aller Lebensrisiken
- in BRD/AT ist ESt. nur noch auf GF-Gehalt fällig
- in BRD keine GrErwSt. auf neu zu erwerbende Immobilien (noch)
- bei Scheidung etc.:
 - Bezugsgröße für Forderungen auf Unterhalt ist nur noch das Gehalt
 - keine Abfindungsforderung mangels Masse bei fehlender Gütertrennung

Wealth Ownership Relocation

Anschub-Finanzierung / Investition

- Kosten Ausland
 - Gründungskapital Est. 30k CHF
 - Ausstattung Working Capital für 6-12 Monate
 - Miete Geschäftssitz 6k CHF
 - Gehalt VI als GF der BRD/EU-GmbH t.b.a.
 - Honorar geschäftsführender Verwaltungsrat 40k CHF
- Kosten Inland
 - ggf. Gründung der BRD/EU-GmbH je 25k € + Notar/HR
 - Kosten für Übertragungen (Notar, Rechtsberatung, Gerichtskosten) je 1,8%
 - ggf. steuerliche Einmalausgaben t.b.a.
- Beraterhonorar für das Aufsetzen der Struktur,
 - inkl. StB- / RA-Honorare, pauschal 50k €
 - falls Prinzipal eigenen VR stellen möchte, pauschal 75k €

Wealth Ownership Relocation

- **Fazit**

- optimale und legale Lösung für alle, die
 - zwar in BRD/AT bleiben möchten / müssen
 - und sich dennoch **aktiv** für die Bewahrung und den Schutz ihres Lebenswerkes vor – z.B. steuerlichen und anderen – Groß-Schadensereignissen entscheiden

Disclaimer:

1. Das Wealth Ownership Relocation Programm ist eine Struktur für professionelle Unternehmer mit einem Gesamtvermögen größer € 12 M
2. Die PARITER|fortis® GmbH erbringt selbst weder Rechts- noch Steuerberatungsdienstleistungen, sondern operiert als Koordinator aller Gewerke
3. Unsere Mandanten handeln grundsätzlich als Unternehmer ausschließlich auf eigenes Risiko und stellen die PARITER|fortis® GmbH und deren handelnde Personen von jedweder Haftung frei.

Unsere Beratung kostet ein Honorar.

**Keine Beratung kostet auch –
ggf. das Vermögen Ihrer Mandanten.**

Herzlichen Dank!

Fragen?

Einfach fragen!

Ihr Ansprechpartner freut sich auf Sie:

Ferenc von Kacsóh

- Geschäftsführender Gesellschafter der PARITER|fortis® GmbH (DE)
 - Betriebswirt
 - HP Psych.
 - Stiftungsmanager (EBS)
- Kontaktdaten:
 - 📍 Prinzregentenstraße 54 | D-80538 München
 - 📞 +49 173 37 32 602
 - ✉️ fvk@pariterfortis.de

